



Zertifizierte Weiterbildung Traumasensible Sexualtherapie (TSST) „Wenn Sexualität zum Trauma wird“



© PD Dr. Katharina Klees

Beschreibung

Paare, die in ihrer Herkunftsfamilie oder im Verlauf ihrer Biographie traumatische Erfahrungen machen mussten, leiden oftmals zusätzlich zu den schlimmen Beziehungswunden an schwerwiegenden sexuellen Problemen. Es ist nicht bekannt, dass Erscheinungsformen wie Erektions- oder Orgasmusstörungen, Sexsucht oder erhöhter Pornografiekonsum, Angst vor intimer Berührung oder die Abspaltung von Lust und Liebe Folgen einer posttraumatischen Belastungsstörung sein können. Die unverarbeiteten Traumata äußern sich vor allem in der sexuellen Begegnung oder der Verweigerung bzw. dem Fehlen intensiver körperlicher und emotionaler Nähe. Sexuelle Probleme führen in Partnerschaften nicht selten zu schlimmen Krisen und enden in einer Retraumatisierung oder der Trennung

Diese Weiterbildung richtet sich an Paare mit Traumahintergrund und/oder sexuellen Problemen sowie an Berufsgruppen, die in beratenden oder sozialen Kontexten tätig und mit Beziehungs- und Sexualproblemen traumatisierter Menschen konfrontiert sind. Fachkräfte in der psychosozialen Beratung, in der Suchthilfe, Trennungs- und Scheidungsberatung, in Notrufeinrichtungen oder Anlaufstellen bei häuslicher oder sexueller Gewalt haben mit eskalierenden Konflikten und großer Not infolge sexuell problematischer Verhaltensweisen in Familien zu tun. Ebenso haben Fachpersonen, die in einer eigenen Praxis tätig sind, mit Paaren zu tun, die an sexuellen Traumafolgestörungen, eskalierenden Krisen oder emotionaler Entfremdung und traumatisierenden sexuellen Problematiken leiden.

Fachkräfte im Beratungskontext oder Paar- und Sexualtherapeut/inn/en sind oftmals von den Traumafolgestörungen, welche sich auf die intime Begegnung des Paares auswirken und hier krisenhaft zum Ausdruck kommen, überfordert. In dieser Weiterbildung lernen die Teilnehmenden sexualtherapeutische Hilfen und Interventionen, sowie den Umgang mit den Folgen von Traumatisierung auf die Sexualität und die sexuelle Reaktion kennen. Sie erfahren Möglichkeiten der Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Methoden der Störungsbewältigung. Es gibt wirkungsvolle Methoden aus der Trauma-Begleitung und der Sexualtherapie, die für Paare mit sexuellen Funktionsstörungen ausgesprochen hilfreich sind.

Das Ziel dieser Weiterbildung besteht darin, die Auswirkungen einer Traumatisierung auf die sexuelle Funktion und intime Begegnung zu erkennen, die Begleitung traumatisierter Menschen mit sexuellen Problemen zu optimieren und hilfreiche Werkzeuge der Heilung und Begleitung zu vermitteln.

Zielgruppe und Zertifikatsvoraussetzungen

Dieses Curriculum ist in verschiedene Module unterteilt und richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen:

Paare: Sie wollen die sexuelle Dynamik in Ihrer Partnerschaft erkennen und verändern? Dann sind Sie herzlich eingeladen.

Einzelpersonen: Sie wollen gerne ohne Partner kommen und interessieren sich für die Hintergründe der traumasensiblen Sexualtherapie? Dann wird die Weiterbildung Ihnen helfen, Ihre sexuellen Beziehungsmuster zu verstehen und zu verändern.

Fachpersonen¹: Sie arbeiten mit Paaren oder streben dies an? Dann können Sie entweder einzelne Module buchen, die gesamte Weiterbildung zur Erlangung des Zertifikats „traumasensible Sexualtherapie“ absolvieren oder/und Kooperationspartner/in im „Netzwerk zur Begleitung von Krisenpaaren“ werden.

Standards

Die Inhalte dieses Curriculums richten sich nach den Standards zur Qualifikation in traumazentrierter Fachberatung der Empfehlungen der DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie), der deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS) sowie den wissenschaftlichen und theoretischen Hintergründen der Psychotraumatologie, Sexualtherapie und den publizierten Erfahrungen der entsprechenden FachexpertInnen. Das Curriculum richtet sich ebenfalls an den Standards des Deutschen Verbandes für Paar- und Sexualtherapie (DfVPS).

Zertifizierung

Die Teilnehmenden können nach der Absolvierung der gesamten Weiterbildung einen Antrag stellen auf Zertifizierung. Hierzu werden die Zertifizierungs-Standards der offiziellen Curricula der DeGPT und des DfVPS zu Grunde gelegt.

Es müssen Nachweise erbracht werden über:

- vollständige Teilnahme an der Weiterbildung
- 6 Supervisionsstunden
- Vorlage eines Abschlussberichts

Das Zertifikat ist der qualifizierte Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Weiterbildung. Die Zertifizierung lautet: „Zertifizierte/r traumasensible Sexualtherapeut/in“.

¹ Berufsgruppen, die im Kontext von Therapie, Beratung, Pädagogik und Jugendhilfe mit traumatisierenden Beziehungsdynamiken und Sexualstörungen zu tun haben. Die Fachpersonen sind insbesondere Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung (Fachschulabschluss) aus sozialadministrativen, erzieherischen, heilpraktischen oder pflegerischen Berufen (insbesondere ErzieherInnen, Pflegefachkräfte, Hebammen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, HeilpraktikerInnen o.Ä.) oder Hochschul- und FachhochschulabsolventInnen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Dipl.-PsychologInnen und ÄrztInnen, Dipl.-PädagogInnen, Dipl.-SozialarbeiterInnen und Dipl.-SozialpädagogInnen, Dipl.-HeilpädagogInnen, Sonder-PädagogInnen, LehrerInnen, Dipl.-TheologInnen, Dipl.-SoziologInnen oder analoge Abschlüsse (BA und MA). Voraussetzung für eine Zertifizierung ist eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld (dazu zählen auch Praktika und Anerkennungsjahre).

Peer-Groups und Supervision

Die Teilnehmenden Fachpersonen sind dazu angehalten, sich in kollegialer Supervision (Peer-Groups) zusammenzuschließen. Ebenfalls wird die Aufarbeitung der Auswirkungen der Weiterbildungsinhalte auf die eigene Biographie und die berufliche Schwerpunktsetzung vorausgesetzt. Diese Praxis sollte über die Weiterbildung hinaus aus berufsethischer Verpflichtung eine Selbstverständlichkeit sein, wenn hierüber auch keine konkreten Nachweise zu führen sind.

Methoden, Didaktik und Rahmenbedingungen

Die Einheiten folgen einem Wechsel von Aufnehmen, Reflektieren, Zusammenfassen und Wiedergeben. Es werden Vorträge gehalten, Gruppenarbeit angeboten, schriftliche Übungen und Methoden der Selbstreflexion durchgeführt. Die Teilnehmenden sehen Filme, hören Audio-Beiträge, lesen Literatur-Skripte, üben sich in Rollenspielen sowie methodischer und didaktischer Vermittlung von Bildungsinhalten. Die Vermittlung erfolgt mal in der Einzelarbeit, mal mit mehreren anderen, mal im Plenum oder in paarweiser Erarbeitung. Methoden und Einzelfallanalysen werden vorgestellt und in der Eigenerfahrung überprüft.

Zeiten und Seminarort

Die Weiterbildung umfasst ein Einführungsseminar und 6 Module:

Jedes Modul enthält 16 Unterrichtseinheiten (UE). Jedes Modul kann separat gebucht werden. Die Zertifizierung sieht jedoch die Teilnahme an allen Modulen mit insgesamt 102 UE und den oben beschriebenen Zertifizierungsvoraussetzungen vor.

Die Weiterbildung findet an Wochenenden statt:

- Freitag von 17 bis 22 Uhr
- Samstag von 9.30 bis 22 Uhr
- Sonntag von 9.30 bis 13 Uhr

Intro:	27.09.-29.09.2019
Modul 1:	22.11.-24.11.2019
Modul 2:	17.01.-19.01.2020
Modul 3:	13.03.-15.03.2020
Modul 4:	22.05.-24.05.2020
Modul 5:	04.09.-06.09.2020
Modul 6:	27.11.-29.11.2020

Die Weiterbildung findet in der Heron-Akademie in Edenkoben, Kurbrunnenweg 41 statt.

Leitung der der Weiterbildung

Das vorliegende Curriculum wurde vom Aufwind-Institut und der Deutschen Akademie für Paar- und Sexualtherapie (DVfPST) unter der Leitung von PD Dr. Katharina Klees (Therapie & Weiterbildung für Paare & Trauma) entwickelt.

PD Dr. Katharina Klees: Studium der Erziehungswissenschaft. Soziologie und Psychologie, 3 Jahre Berufstätigkeit beim ASD der Stadt Köln zur Begleitung von Familien mit traumatisierten Kindern. Promotion "Sexualität und Kommunikation in partnerschaftlichen Familien" an der Universität Dortmund, Habilitation "Beratung für Kinder in Not" Evaluation zur Intervention für traumatisierte Kinder an der Universität Oldenburg, 4 Jahre Ausbildung zur Leitung von Gruppen, 6 Jahre Therapieausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Körperpsychotherapie (IIBA/USA) mit dem Schwerpunkt Traumatherapie, 5 Jahre Weiterbildung in verschiedenen Richtungen der Paartherapie, zertifizierte Sexualtherapeutin der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS). Ausbildung bei David Schnarch zum Differenzierungsansatz, systemische Paar- und Sexualtherapie-Ausbildung, 4 Jahrestrainings in tantrischer und traumatischer Heilung von Sexualstörungen.

Leitung von Aus- und Weiterbildungen: Traumatherapie, Traumapädagogik, sexueller Mißbrauch, Fachkräfte in der psychosozialen Arbeit mit traumatisierten Familien, traumasensible Paartherapie. 5 Jahre Leitung des Fachbereiches für Kinder, Jugend und Familie (Jugendamtsleiterin) der Stadt Ludwigshafen. 12 Jahre Wissenschaftlerin an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik, Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik, Hilfen zur Erziehung (Köln, Stuttgart, Koblenz-Landau, Odenburg, Mannheim, Ludwigshafen).

Seit 2000 Leiterin der Aufwind-Institutes und der Deutschen Akademie für Paartherapie: Therapie & Weiterbildung für Paare und Trauma

Bücher von Katharina Klees zum Thema:

Wege der Heilung, Analyse und Therapie des sexuellen Missbrauchs (Herder-Verlag 1994)

Partnerschaftliche Familien - Arbeitsteilung, Kommunikation und Sexualität

Paare im Konflikt - Neue Partnerschaftsmodelle

Beratung für Kinder in Not (Psychosozialverlag 2001)

Hilfen für missbrauchte Kinder (Beltz-Verlag 1997)

Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII (Juventa 2003)

Gewaltprävention (Juventa 2003)

Stern unterm Horizont - Das Heron-Konzept (Aufwind-Verlag 2004)

Das innere Paare – Drama beenden in 6 Akten (Aufwind-Verlag 2004)

Traumaisensible Paartherapie (Junfermann-Verlag 2018)

Online-Portal und Online-Kurs

Zusätzlich werden die Weiterbildungsinhalte in einem eigenen Online-Portal vertieft.

Das Online-Portal und der Online-Kurs enthalten die Vorbereitung, die Nachbereitung für die Module (PDF, MP3, Links, Filmausschnitte, Skripts, Übungsaufgaben, Test und Wiki-Zusammenstellungen der Gruppe) und ein Forum zum fachlichen Austausch unter dem Teilnehmenden.

Kosten und Zahlungsmöglichkeiten

Online-Kurs	Gutschein von 60,- bei Teilnahme an einem Einführungs-Seminar/oder der Weiterbildung (Anfrage per Mail)	420,- €
pro Einheit	Modul á 16 UE	420,- €
6 Supervisions-Stunden	je 130,- €	
	Gesamte Weiterbildung	2.400 €

Das Intro „Einführungsseminar in TSST wird separat gebucht und verrechnet (420,- Euro)

Die Weiterbildung ist ebenso zahlbar in 20 Raten zu 135,- € (zzgl. 6 Stunden Supervision und Intro).

Zur Weiterbildung kommen die Kosten für Übernachtung, Verpflegung (die Hotelkosten werden direkt mit dem Anbieter abgerechnet) und eine Tagungspauschale (98,- € pro Person und Modul) hinzu.

Inhalte

Intro: Einführung in die Traum sensible Sexualtherapie

16 UE

Die Traum sensible Sexualtherapie (TSST) ist die logische Fortführung oder auch Ergänzung der Traum sensiblen Paartherapie (TSPT) und füllt die Liebesraumtage des Traum(a)Haus-Konzeptes mit Heilung und Wachstum. Zugleich stellt die TSST einen eigenständigen Ansatz der Heilung von Sexualstörungen dar, der die Möglichkeit von Traumatisierung als Ursache sexueller Beziehungsprobleme in den Fokus rückt. In diesem Einführungsseminar lernen die Teilnehmenden ausgewählte Methoden der TSST kennen, die sofort hilfreich zur Überwindung sexueller Probleme sind. Deswegen sind sowohl Paare, wie auch Einzelpersonen und Fachleute willkommen. Die Teilnehmenden werden den Einsatz des Sex-Skripts erlernen und dieses mit der sexuellen Sozialisation sowie dem Verständnis von Moral und sexueller Gesundheit in Beziehung setzen.

Modul 1: Die sexuelle Kompromissbildung von Krisen-Paaren

16 UE

Ein Zusammenhang zwischen Traumatisierung und Sexualstörung wird in den etablierten Behandlungsansätzen nicht explizit thematisiert. Dabei ist eine sexuelle Störung oftmals „die Lösung“, um ein tieferliegendes Problem nicht anschauen oder sich einer traumatisierenden Erfahrung nicht stellen zu müssen. Wir widmen uns in diesem Modul der Frage, inwieweit eine Sexualstörung womöglich sogar ein massgebliches Anzeichen für das Vorliegen einer Traumafolgestörung ist. Die Unterscheidung, ob das allgemeingültige Verständnis von sexueller Funktionsfähigkeit Ausgangspunkt für die vielfältigen Traumatisierungen ist oder Richtschnur für Heilung, ist dabei wesentlich. Die Klärung dieser Fragestellung ist zentral für die traum sensible Sexualtherapie. Das Idealbild von sexueller Lust, wie es in den Medien dargestellt und in den intimen Begegnungen nachgelebt wird, widerspricht den unterschiedlichen und differenzierten Bedürfnissen von Männern und Frauen. Im Vergleich zur

sexuellen Performance führt das tatsächliche Erleben intimer Begegnung nicht selten zu verstörenden Missverständnissen und dadurch auch zu Traumatisierungen.

In jedem Modul steht eine besondere Methode im Mittelpunkt. In diesem Modul befassen sich die Teilnehmenden mit der „sexualbiographischen Timeline (SeBT),“ den Chancen, Anwendungsmöglichkeiten und diagnostischen Kriterien dieser symbolhaften Reise in die sexuelle Geschichte einer Person oder eines Paares.

Modul 2: Entwicklungstrauma und sexuelle Identität

16 UE

Die Auswirkungen traumatisierender Handlungen von kriegstraumatisierten Eltern und Großeltern auf Kinder und Enkel sind vielfältig und weitreichend. Wie die Entwicklungspsychologie feststellt, werden in den frühen Kindheitsjahren die Wurzeln zur sexuellen Identität gebildet. Demnach reichen die Traumafolgen weit in die Geschlechtsidentität hinein. Schläge, sexuelle Gewalt, Vernachlässigung, Freiheitsberaubung, psychische Erkrankungen der Eltern, Suchtprobleme, Parentifizierung und emotionale Taubheit haben in der Regel großen Einfluss auf die sexuelle Entwicklung nachfolgender Generationen und äußern sich nicht selten in bizarren sexuellen Praktiken. Es wäre fatal, Sexualstörungen ohne diese Hintergründe zu betrachten oder zu behandeln. Kinder begegnen der Erwachsenen-Sexualität recht früh und werden mit den irritierenden oder gar traumatisierenden Erfahrungen allein gelassen. In diesem Modul lernen wir die Methode des Skripts bedeutsamer sexueller Kindheitserfahrungen (SBKE) kennen. Die Analyse dieses Skriptes wird durch den Test und die Auswertung der sexuellen Grundkonflikte ermöglicht.

Modul 3: Die sexuelle Paardynamik: Das Trauma der sexuellen Störung oder die sexuelle Störung des Traumas

16 UE

Die moderne Neurobiologie ermöglicht zu erkennen, was im Gehirn passiert, wenn ein Mensch eine Erfahrung nicht bewältigen konnte und welchen Einfluss diese Traumatisierung auf die Beziehungs- und sexuelle Erlebnisfähigkeit nimmt. Wenn wir Sexualstörungen (Anorgasmie, Erektile Dysfunktion, Schmerzen, Sexsüchte, Fixierungen, Ängste oder sexuelle Gewalt) vor diesem Hintergrund betrachten, entsteht ein neues und heilungsförderndes Verständnis der traumasensiblen Sexualtherapie. An den sexuellen Problemen einer Beziehung lassen sich die Reinszenierungen früherer Traumata ablesen. Die sexuelle Paardynamik entschlüsseln die Teilnehmenden anhand der vier inneren Kontrahenten im Kampf gegen die sexuelle Befreiung und Heilung. Dies sind 1. die Idealvorstellung sexueller Praktiken, 2. die Instanz der verinnerlichten Sexualmoral, 3. die sexuelle (Dys)Funktion und 4. das verborgene Entwicklungstrauma. In diesem Modul nutzen die Teilnehmenden die NAK-Methode, um die Sexualität neu zu entfalten und mit den vier Anteilen für Wachstum und Bewusstheit sexuelle Lebendigkeit zu erschließen.

Modul 4: Körperorientierte Heilung sexueller Erlebnisfähigkeit

Die tiefenpsychologisch körperorientierte Bioenergetische Analyse nach Wilhelm Reich (Schüler von Sigmund Freud) und Alexander Lowen (USA/IIBA) geht von Blockaden im Körper aufgrund abgespaltener traumatischer Erfahrungen im Verlauf der Entwicklung zur Geschlechtsidentität aus. Diese wissenschaftlich fundierte Richtung und von Krankenkassen akzeptierte Psychotherapierichtung umfasst ein reiches Repertoire an Übungen, um die sexuelle Energie zur Heilung der Persönlichkeit zu nutzen. Moderne Konzepte gehen auf diese Ursprünge (NARM, Tantra, Körperorientierte Psychotherapie) zurück. Leider werden diese wirkungsvollen Zugänge zur Heilung von Traumata auf der Ebene des Körpers von etablierten Schulen der Sexualtherapie kaum einbezogen. In diesem Modul werden die Teilnehmenden die Auflösung von Blockaden und Hemmfaktoren durch die Atem-, Entspannungs-, Ladungs- und Entladungsübungen kennen lernen. Sie werden am eigenen Körper erfahren, dass die traumasensible Sexualtherapie im Ursprung ein umfassender Ansatz zur Heilung von Traumata und sexueller Blockaden ist. Die Übungen werden auf den Ausdruck der emotionalen Unterdrückung der Basisemotionen (s. Paul Ekmann) wie Angst, Trauer, Ärger, Verachtung, Schuld, Scham und Freude bezogen und dienen somit zugleich zur Heilung der sexuellen Grundkonflikte.

Modul 5: Sexuelle Interaktion - Anamnese, Analyse & Diagnostik

Viele Menschen tun sich sehr schwer, über sexuelle Probleme in allen intimen Details zu sprechen. Zum einen ist es wichtig, dass die Teilnehmenden den unbefangenen Umgang mit Sprache zu sexuellen Fragestellungen beherrschen. Zum anderen bedient sich die traumaisensible Sexualtherapie der bewährten Methodik skizzenartiger Erstellung von Skripten. In diesem Modul befassen sich die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Arten von Skripten: das schönste/schlimmste sexuelle Erlebnis, sexuelle Phantasien als Schlüssel zum ehemaligen Trauma, eine typische sexuelle Szene, eine Darstellung der sexuellen Störung.

Scham und Peinlichkeit werden hiermit umgangen und zugleich Informationen zusammengetragen, die wichtig für die Erfassung sexueller Probleme und der Heilung derselben sind. Es wird zudem die achtsame sexuelle Begegnung erschlossen, die vielfach erprobt und hilfreich Traumata intimer Nähe angeht oder gar nicht erst entstehen lässt. Die Überwindung der sexuellen Funktionalität trägt unmittelbar zur Anhebung des sexuellen Bewusstseins bei und schärft die Wahrnehmung für die Unterschiedlichkeit weiblicher und männlicher sexueller Sozialisation.

Modul 6 : Der Behandlungsplan der Traumaisensiblen Sexualtherapie

Dieses letzte Modul der Weiterbildung zur traumaisensiblen Sexualtherapie dient der Reflexion der eigenen beruflichen Rolle und Motivation, der Einordnung der gelernten Methoden zur Behandlung sexueller Störungen in das Behandlungsprotokoll der TSST und der Supervision von Fallanalysen aus der Praxis. Die Teilnehmenden sollen belegen, dass sie das Behandlungsprotokoll zur Begleitung von Menschen mit sexuellen Störungen oder Problemen nutzen und führen können. Dabei ist auch die Betrachtung von typischen Irrtümern, Fallen und Verstrickungen im Rahmen der TSST wichtig, um die eigene Praxis erfolgsversprechend aufzubauen. Im Verlauf dieses Moduls werden die Zertifizierungsbedingungen besprochen sowie Hilfe und Unterstützung bei der Erstellung des Abschlussberichtes angeboten.

Kontakt

PD Dr. Katharina Klees
Landauer Str. 10
67125 Dannstadt-Schauernheim
www.aufwindinstitut.com
katharina.klees@t-online.de
Tel: 06231/ 632 913 7 und 0170/ 779 16 22

Die AGB´s und die Ethik-Richtlinien sind Bestandteil der gemeinsamen Arbeit.



STREIT UND BEZIEHUNGSDRAMEN – SYMPTOME EINER TRAUMAFOLGESTÖRUNG?

Traumasensible Paartherapie

Mit dem Traum(a)-Haus-Konzept
aus der Beziehungskrise

Mit einem Vorwort von Michaela Huber

Beziehungskrisen haben oft eine unerwartete Ursache in der Vergangenheit: 30 bis 50% aller Paare, die eine Paarberatung aufsuchen, hatten in der Kindheit traumatische Erlebnisse. Gleichzeitig kann man feststellen: In fast jeder Herkunftsfamilie mussten die eigenen Eltern grauenvolle Kriegserlebnisse bewältigen.

Menschen, die in ihrer Kindheit traumatische Erfahrungen mit wichtigen Bezugspersonen machen mussten, tragen oftmals schlimme Beziehungswunden in sich. Missbrauch, Vernachlässigung, Misshandlung, Tod, Verlust, schwere Krankheiten, psychische Gewalt, Armut oder psychische Störungen der Eltern führen zu vielfältigen emotionalen Problemen. Die Wunden der Kindheit wirken auf die Paarbeziehung in Form von Streit, Dramen und sexuellen Konflikten.

Es gibt kaum Anleitungen für die Behandlung traumatisierter Paare und ebenso keine Literatur zum Thema Paare und Trauma. Somit bricht dieses Buch mit einem Tabu und schließt eine Lücke. Es ist ein Praxisleitfaden mit etlichen Fallbeispielen.



Ca. 350 Seiten, kart.
Format: 17 x 24 • WG 1534
Ca. € [D] 39,00 • € [A] 40,10
ISBN 978-3-95571-723-0



Als E-Book:

Ca. € [D] 34,99
EPUB: ISBN 978-3-95571-724-7
MOBI: ISBN 978-3-95571-725-4
PDF: ISBN 978-3-95571-726-1



Erscheint März 2018

Dr. Katharina Klees

Therapie & Weiterbildung für Trauma & Paare seit 1995.
Zertifizierte Ausbilderin der DeGPT und BAG
Traumapädagogik für traumaspezifische
Fachberatung. www.aufwindinstitut.com



Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der „Heron-Akademie“ (AGB)

Bitte lesen Sie die nachfolgend aufgeführten allgemeinen Geschäftsbedingungen aufmerksam durch. Sie sind Bestandteil der gemeinsamen Vereinbarungen

1 Allgemeines

Allen Leistungen und Produkten, die zur Weiterbildung gehören, sowie Verträgen mit Klienten oder Teilnehmern einschließlich der Geschäftsabwicklung im Rahmen von Seminaren und Weiterbildungen liegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") zugrunde. Anderslautende Geschäftsbedingungen der Teilnehmer sind nur wirksam, wenn diese schriftlich bestätigt wurden. Mündliche Zusagen und Nebenabreden bedürfen einer schriftlichen Bestätigung. Mit der Anmeldung oder dem Absenden einer Bestellung erklärt der Teilnehmer, dass er diese AGBs zur Kenntnis genommen hat und vollständig akzeptiert.

2 Anmeldung und Zahlungsvereinbarung

Die Anmeldung eines Teilnehmers für ein Produkt, zu einem Seminar oder Workshop ist verbindlich. Da die Teilnehmeranzahl für die Seminare begrenzt ist, werden Anmeldungen in der Regel in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Erst mit der Zusendung der Anmeldebestätigung kommt der Teilnahmevertrag zustande. Ferner erfolgt die Zusendung der Rechnung über die Seminargebühr mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen. Die Teilnahmeberechtigung setzt voraus, dass die Zahlung noch vor Seminarbeginn eingegangen ist. Der Teilnehmer ist grundsätzlich mit der Abbuchung des Betrages einverstanden, sollte 14 Tage vor dem ersten Termin der Betrag noch nicht überwiesen sein.

3 Produkte (Online-Kurse, Video-Kurse, CD's oder Downloads)

Zahlungen für Produkt-Bestellungen werden grundsätzlich über das Lastschriftverfahren geregelt. Die Eingabe der IBAN setzt das Einverständnis zum Lastschriftverfahren voraus. Sollten die technischen Voraussetzungen des eigenen PC, Tablets oder Smart-Phones nicht ausreichend sein, wird der Preis für das bestellte Produkt nicht zurückerstattet. In diesem Fall ist es zumutbar, das Produkt auf einem anderen PC, Tablet oder Smart-Phone abzurufen. Alle Links und Dateien dürfen in diesem Fall auf einer SD-Karte oder einem Stick für den eigenen Bedarf gespeichert werden.

4 Leistungen

Die Seminarleistungen entsprechen den ausgeschriebenen Kursinhalten. Das Aufwind-Institut behält sich das Recht vor, Leistungen kurzfristig zu ändern bzw. anzupassen.

5 Nichtteilnahme/Umbuchung

Da zu den Seminaren nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl zugelassen wird, muss auch bei Nichtteilnahme die vereinbarte Seminargebühr gezahlt werden. Die Seminargebühr kann aber nach Absprache mit dem Aufwind-Institut - unabhängig davon, ob der Teilnehmer eine etwaige Verhinderung zu vertreten hat oder nicht - gegebenenfalls auf ein zukünftiges Seminar angerechnet werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Die Rückzahlung der Seminargebühr ist in jedem Falle ausgeschlossen. Umbuchungen auf einen Ersatzteilnehmer, der vom Teilnehmer zu benennen ist, sind jederzeit vor Beginn des Seminars möglich.

6 Wissensvermittlung und Copyright

Das im Seminar oder in den Produkten vermittelte Wissen darf nur zu therapeutischen Zwecken oder für den eigenen Bedarf eingesetzt werden. Eine sonstige Weitergabe an Dritte, in welcher Form auch immer, ist unzulässig. Eine Ausnahme stellen die PDF-Dateien mit den Arbeitsanleitungen dar, die eigenen Klienten ausgehändigt werden dürfen.

7 Haftung

Bei Ausfall eines Seminars durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Durchführung. Der Termin wird sobald möglich zu einem vom Aufwind-Institut mitgeteilten Termin nachgeholt. Für Gegenstände, die in die Seminare mitgenommen werden oder für sonstige unmittelbare Schäden und Kosten inklusive Verdienstausschlag, entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter, Datenverlust, Reisekosten, Folge- und Vermögensschäden jeder Art sowie Nichtvermögensschäden übernimmt das Aufwind-Institut keinerlei Haftung. Im Übrigen ist die Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, soweit keine Verletzung des Körpers, Lebens, der Freiheit oder Gesundheit in Frage steht.

8 Kündigung, Ausschluss

Das Aufwind-Institut ist zur sofortigen Kündigung des Teilnahmevertrages und/oder zum Ausschluss des Teilnehmers berechtigt, soweit dieser gegen diese AGBs verstößt, einer Anordnung oder Weisung der Seminarleitung nicht Folge leistet oder der Hausordnung der Seminarräumlichkeiten zuwiderhandelt. Die Kündigung oder der Ausschluss haben keine Auswirkung auf die Pflicht zur Zahlung der Seminargebühr. Die Geltendmachung von weiteren Ansprüchen bleibt vorbehalten.

9 Umsatzsteuer-Befreiung

Das Aufwind-Institut ist eine Einrichtung, in der pädagogische und therapeutische Inhalte vermittelt werden. Aus diesem Grund sind alle Leistungen des Aufwind-Institutes umeinksteuerfreie Leistungen.

10 Widerrufserklärung

Diese Vertragserklärung kann innerhalb von zwei Wochen nach Unterzeichnung ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax oder Email) widerrufen werden. Die Frist beginnt mit der Anmeldung. Der schriftliche Widerruf ist zu richten an das Aufwind-Institut, Landauer Str. 10, 67125 Dannstadt-Schauernheim.

11 Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. bezogene Nutzungen zu vergüten bzw. herauszugeben. Eingegangene Zahlungen, die auf diesen Vertrag geleistet wurden, werden unverzüglich, spätestens 14 Tage ab dem Tag zurückgezahlt, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrages im Aufwind-Institut eingegangen ist. Sollte der Widerruf des Vertrages zwar innerhalb der 14-Tage-Frist, jedoch so spät erfolgen, dass das Seminar oder die Weiterbildung bereits vollumfänglich absolviert und in Anspruch genommen wurde, so entspricht der Wertersatz der vereinbarten Vergütung. Diese Regelung gilt nicht für Produkte des Aufwind-Shops.

Ethischen Grundsätze des gemeinsamen Umgangs

Jedes Gespräch und jede Zusammenkunft wird in folgender Weise eingeleitet:

- Dankbarkeit für das Gelungene
- Erfolge werden zuerst benannt
- regelmäßige Anerkennung
- Vorschläge zur Verbesserung
- Wertschätzung und Achtsamkeit
- ruhiges Zuhören

Umgang mit Emotionalität

Wenn Emotionen - in Form negativer Gemütsstimmung - hoch kommen, wird das aktuelle Gespräch unterbrochen, die Stimmung bereinigt, bis wieder ein ruhiger Umgang miteinander möglich ist.

Umgang mit Beschwerden

- Beschwerden, Ärger, Beklagen, Kritik, Rechtfertigungen oder die Gesprächsverweigerung entsprechen nicht dem erklärten Ziel des ethischen Umgangs miteinander.
- Wir beschweren uns nicht bei anderen, sondern suchen das direkte Gespräch miteinander.
- Das Übereinander-Reden ersetzen wir durch vorsichtiges Heranführen an die eigene Beteiligung am Konflikt.
- Wir richten unseren Fokus auf konstruktive Lösungen, dem Finden geeigneter Lösungen und den Dingen, die gut laufen.

Absprachen

Wir ordnen unsere Zusammenkünfte durch gute gemeinsame Vor- und Nachbereitung und gemeinsam definierte Ziele.

In einem Planungsgespräch werden Themen nach vorheriger schriftlicher Reflexion eingebracht. Bei Interessenskonflikten suchen wir mit Hilfe eines effektiven Verhandlungskonzeptes nach Win-Win-Lösungen.

Umgang mit Klient/inn/en und Paaren

Klienten werden achtsam an diesen Umgang herangeführt.

Jeder wird die Hilfe erhalten, die notwendig ist, um diesen ethischen Umgang zu üben.